

Sicilien. (10. 8.)

Im 5. Jahrhundert. hatten die Ostgothen Neapel u. Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrißen, u. daraus das Herzogth. Benevent bildeten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrhundert. eroberten Normänner aus der Normandie Neapel und auch Sicilien, das sie fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrhundert. inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine, die normännische Dynastie regierte nur bis 1194. Des letzten Königs Tante Constantia brachte beide Reiche ihrem Gemahl, dem Kaiser Heinrich 6.. Herzog v. Schwaben, aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieben sie bis 1268. Herzog Karl v. Anjou, Sohn König Ludwigs 8. v. Frankreich (s. Frankreich), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin v. Schwaben, ließ ihn enthaupten, u. bemächtigte sich des Königr. beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper, worauf Neapel u. Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandtschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige v. Aragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kathol., König v. Spanien, Neapel u. Sicilien 1501 durch Eroberung wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an Oesterreich, Sicilien an Savoyen, welches letztere aber schon 1718, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel u. Sicilien wieder, u. der spanische Prinz Karl aus dem französ. Hause Bourbon (s. die Stammtafel unter Frankreich) erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den span. Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, u. 1805 von Neuem ihnen entrißen. Joseph, Napoleons Bruder, regierte dort als Kö-

nig bis 1808, dann Mürat, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. Sicilien war im Besitz der Bourbons geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten. — Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männl. u. weibl. Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1977 Q. M. mit 8,366,900 Einw. (1844), wovon 2,015,900 auf Sicilien kommen. — Resid.: Neapel. — Kath. Conf.

König: Ferdinand 2. Karl, g. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte d. Vater 8. Nov. 1830, Chef d. russ. newskischen Marine-Inf.-Reg.; vm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit Prinz. Marie Christine, T. des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, g. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836*). 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit d. Erzherzogin Mar. Therese Isab., T. Erzherzogs Karl v. Oesterreich, g. 31. Juli 1816.

K i n d e r.

a) 1ster Ehe. Franz d'Assisi Mar. Leop., g. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronprinz, Herz. v. Calabrien.

b) 2ter Ehe. Ludwig Mar., Graf v. Trani, g. das. 1. Aug. 1838; erhielt vom König 1838 als Majorat die Domaine v. Dressanti.

c) Albert Mar. Franz, Gr. v. Castrogiovanni, g. das. 17. Sept. 1839; † 12. Juli 1844.

d) Alfons Mar. Jos., Gr. v. Caserta, g. 28. Mz. 1841.

e) Marie Annunciate Isabelle, g. in Caserta 24. März 1843.

f) Mar. Clementine Immacolata, g. 14. Apr. 1844.

g) Rajetan Mar. Friedrich Graf v. Girgenti, g. in Caserta 12. Jan. 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Karoline Ferd. Lud. (Halbschwest.), g. in Palermo 5. Nov. 1798, verw. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder verm. 1831 mit d. Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, g. 1808.

2. Mar. Christine, g. in Palermo 27. Apr. 1806, vm. 1829 mit dem 1833 † König Ferdin. 7. v. Spanien.

3. Karl Ferd., Prinz v. Capua, g. 10. Oct. 1811, Befehls-

*) Seit 3 $\frac{1}{2}$ Jahrhundert starb keine regierende Königin des Hauses.

haber der Marine, vm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Greta-Green bei London 7. Mai, und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche, mit Miß Penelope Kar. Smith, g. 1815 in Balyntray in der irländ. Grafschaft Waterford, T. des † G. Smith, trat zur kath. Kirche über im Oct. 1839. Nennt sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien*). (Leben auf Malta.)

4. Leopold Benj. Jos., Gr. v. Syrakus, g. 22. Mai 1813, vm. p. p. in Turin 1. Juni u. persönl. 17. Juni 1837 mit der Prinzessin Marie Vict. Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, g. 29. Sept. 1814.

5. Mar. Antoinette, g. 19. Dec. 1814, vm. 1833 mit dem Großherz. Leopold v. Toscana.

6. Mar. Amalie, g. 25. Febr. 1818, vm. 1832 mit d. span. Prinzen Sebastian.

7. Mar. Karoline Ferd., g. 29. Febr. 1820 in Palermo.

8. Theresie Christ. Mar., g. 14. Mz. 1822 in Neapel, seit 1843 Kaiserin v. Brasilien.

9. Ludwig Karl Maria Jos., g. 19. Juli 1824, Graf v. Aquila, brasil. Reichsadmiral; vm. in Rio de Janeiro 28. Apr. 1844 mit d. Prinzessin v. Brasilien, Januaria Mar. Jos. Char., g. 11. Mz. 1822.

K i n d e r.

a) Ludwig Maria, g. in Neapel 18. Juli 1845.

b) Tochter, g. in Neapel 22. Juni 1846

10. Franz Paul Lud. Eman., g. 13. Aug. 1827, Gr. v. Trapani.

E l t e r n.

König Franz 1. Jan. Jos., g. 19. Aug. 1777, folgte d. Vater Ferdinand 1 (4.), 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; vm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, u. vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Mar. Klementine, T. des deutsch Kais. Leopold 2., g. 24. Apr. 1777, † 15. Nov. 1801. 2) in Madrid p. p. 6. Juli u. vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit d. Infantin

*) Kinder aus dieser Ehe sind: 1) Sohn, g. 25. Mai 1837 in Malta. 2) Penelope Bourbon de Kapua, g. in London 15. Mai 1838.

Mar. Isabelle, T. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, g. 6. Juli 1789 *).

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Christine Ther., g. 17. Jan. 1779, vm. 1807 mit d. Könige Karl Felix v. Sardinien; Wwe. 1831.

2. Marie Amalie, g. in Caserta 26. Apr. 1782, vm. mit Ludw. Phil., damaligen Herz. v. Orleans, seit 1830 König der Franzosen.

3. Leopold Jos. Joh., Prinz v. Salerno, g. 2. Juli 1790, G.-Insp. der sicil. Garde, östr. Oberst, Inhab. d. 22. Inf.-Reg., Inspect. der kön. Garde u. der Garde für innere Sicherheit, vm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn, mit Marie Klem. Franz. Jos., T. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, g. 1. Mz. 1797.

T o c h t e r.

Mar. Karoline Aug., g. 26. Apr. 1822, seit 1844 vm. Herzogin v. Amale.

S o l m s. (56.)

Ein von dem Geschlechte der fränkischen Könige u. Herzoge stammendes Haus, wovon ein jüngerer Bruder König Konrad 1., Otto († 918), als erster bekannter Graf u. Herr des Lahngaues anzunehmen ist. Erst 946 findet sich Braunsfels als ständiger Sitz seiner Nachfolger angegeben, welche von da an diese Gegend als Landesherrn u. unmittelbare Reichsglieder besaßen. Nachdem der alte fränkische Herrscherstamm in mehrere Linien sich theilte, nahmen die Grafen im Lahngau, nach einer Urkunde von 1432, den Namen Solms, von der in ihrem Lande fließenden Solms an, u. theilten sich in mehrere Zweige, von denen viele wieder erloschen. Der letzte gemeinsame Stammvater aller jetzt blühenden Zweige des Hauses Solms ist Otto († 1409). Seine Söhne, Bernhard u. Johann, besaßen nach dem Aussterben der Burg-Solmschen Linie das gesammte damalige Solmsche Land, u. theilten es in

*) Wieder verm. 1839 mit v. Balzo, sicil. Oberst.